

30 J. N. 722.689



Fräulein Marie von Gompertz

Schloss Orlauan

Mähren

bei Eberschitz-Ranitz

Hofbibliothek



N. r. 722. 689



Frißf., 23 Juli.

Perge ist genug wie geschildert; er muss wohl
noch überarbeitet. Sie ist edel und feine
und langweilig; man sieht immer den
glücklichen und bekommt alle Zustände
2 Tage, mit kaltem Wasser versetzt.

Alles Mühsal geht es für den
nicht. Ich habe vorerst mit Perge
dann ist das fasten im freien sehr
schlecht als in den Stunden
sich ist Brief, meist „Gepflichtbrief“, ist
so selbstkritisch; wenn ich ein
allein im Stillen sein und
Ich sehr sehr mit: Trübsal, Verleumdung,
Shelley, Catull und der Parcival, Scarlet

letter" jak is rinfund pagud Arankfest ruyngfangan
und 2/3 gelafen; jesser jak is el wiff in
de jand gefest. Die rindkelygheid, jester
Kloster der Grienprieuierung und die
infuldige automatenhafte Manffen jehen mit
einem jellere gemiffen fundick gemest, jell
bewegend und jell rursich; willicht
wode is wif mit der zeit zurechtfinden. Jyden
di die mit Gye Prinass Maleine, ode eine Parodie,
oder sind die riffer-tourige Grienprieuierung,
di so jellch in der werrich Landung und
das jinnlop fiesende jennung symbolisiert,
dies die Uebersetzung und das lichte gesehene
Wort infuldige Konig? und infuldige
Kie mit der jfomer, infuldigen jennung in
der Grienprieuierung? und jellen abgefertigt die
lebendigen rindkelygheid und-leisten Manffen
das rind, ode jingen und die Manffen jfomer
mit? Murre wimmert jif an jere wiff;



Sie war aber ein sehr merkwürdiges junges Mädchen
und fast ausschließlich viel getraut. Wie spielen
geriffenwaisen auf Harter: der Vater, ein ausfüh-
render Musiker mit Neben und of. Führt
für eine ganz kleine Anzahl mit einem ganz
alten, bläulichen rumpeligen Jambouille.

Auf dem spielt der Musiker in der Nacht (d. h. auf
dem Theater) manchmal ganz leicht, aber doch
personifizierte Töne bei 2 alten Kindlichen
die fluchen; und vor der Anzahl in selbsten
Mondlicht stellen wir dann ein ganzes Gänge und
dann stellt uns auf merkwürdigen

von Bandellomonten und Webster oder
Massinger eine traurige Tragödie ein, a trouble-
some and lamentable story of love and wickedness,
mit einem Frauen der Georgine mit unglücklichen
Gütern, und gelanten Tönen, die hinter ihren Fankelungen
in der Nacht sind die Töne geben; sie zeigen



alle Pringschritte, Gaillarde und, Pavane
und Sprünge in Madrigalle und meisten bis
pflüpflich. Nimm es aber wegnut, so disten
wir kein Clavier, aber auf ein Stücklein, zu
einer gewöhnlichen zierlichen Rococogewichte eine
Portomina für Pierrot, Colombine und Harlekin
mit den Eigenschaften von vierer Lage fingen
und dem eigentümlich unblutigen Patchouli-gewicht,
das die Braumbücher von 1760 unempfindlich
für eine Zerklüftung ist diese Überführung der
Zukunft mit Fälligkeit und Lachen eine ganz außerordentlich
Lustvolligkeit; wiederzufinden wird natürlich
nicht davon. Nur ist der Zufall sehr leid, dass
wenn es ein Raum, dass mein Brief schon die
Uebersicht nicht erwarten, oder zu spät; übrigens
wenn ich nicht leicht von Verzweigungen kommen auf
de ganz anderen Seite. Sessel wird sich, gleich'ig,
auf ein mögliches Projekt und einpaar und unendlich
einfachlich werden. Jedemfalls bleibt, 17 Aug. 1760.
Ich soll bald wieder kommen und werde von dem
Herrn